

Bezirk: BadenGemeinde: Bellikon**Eidgenössische Volksabstimmung vom 8. März 2015****Abstimmungsprotokoll**

Stimmberechtigte:	<b>1'163</b>
Brieflich Stimmende:	<b>535</b>
- davon ungültige briefliche Stimmabgaben:	<b>12</b>
Gültig eingereichte Stimmrechtsausweise:	<b>528</b>

Eingelangte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Ja	Nein
	leere	ungültige			
a	b	c	d	e	f

**1 Volksinitiative vom 5. November 2012 «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»**

526	1	0	525	98	427
Summe:	1			Stimmbeteiligung:	45.2%

**2 Volksinitiative vom 17. Dezember 2012 «Energie- statt Mehrwertsteuer»**

527	2	0	525	35	490
Summe:	2			Stimmbeteiligung:	45.3%

Namens des Wahlbüros:

Präsidentin/Präsident: \_\_\_\_\_

Aktuarin/Aktuar: \_\_\_\_\_

---

Die Stimm- und Wahlzettel, die Stimmrechtsausweise sowie die ausgesonderten ungültigen brieflichen Stimmabgaben sind von der Gemeinde versiegelt, gegebenenfalls nach den einzelnen Vorlagen getrennt, zu verpacken und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Das Protokoll ist sofort (A-Post) der Staatskanzlei einzusenden.

Bezirk: BadenGemeinde: Bellikon**Aargauische Volksabstimmung vom 8. März 2015****Abstimmungsprotokoll**

Stimmberechtigte:

**1'163**

Brieflich Stimmende:

**535**

- davon ungültige briefliche Stimmabgaben:

**12**

Gültig eingereichte Stimmrechtsausweise:

**528**

Eingelangte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Ja	Nein
	leere	ungültige			
a	b	c	d	e	f

**3 Gesetz über die Umsetzung der Leistungsanalyse vom 25. November 2014**

514	22	0	492	243	249
Summe:	22			Stimmbeteiligung:	44.2%

**4 Aargauische Volksinitiative «zum Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt vor privaten Feuerwerken» vom 30. Oktober 2012**

521	1	0	520	187	333
Summe:	1			Stimmbeteiligung:	44.8%

Namens des Wahlbüros:

Präsidentin/Präsident: \_\_\_\_\_

Aktuarin/Aktuar: \_\_\_\_\_

---

Die Stimm- und Wahlzettel, die Stimmrechtsausweise sowie die ausgesonderten ungültigen brieflichen Stimmabgaben sind von der Gemeinde versiegelt, gegebenenfalls nach den einzelnen Vorlagen getrennt, zu verpacken und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Das Protokoll ist sofort (A-Post) der Staatskanzlei einzusenden.